



## „Mehr Ehre fürs Ehrenamt!“

**H**ier wird einfach nicht genug beachtet!“, „Die Vereinsführung hat ja keine Ahnung!“, „Schon wieder eine Beitragserhöhung, die spinnen doch!“. Oft äußern sich Angler wenig schmeichelhaft über das Führungspersonal ihrer Vereine. Es klingt, als würden Mitarbeiter über ihre Chefs lästern.

Einige Funktionäre haben diese Kritik verdient, weil sie das Angeln beschneiden. Dann werden Anfütterverbote erlassen, Methoden verboten, übertriebene Schongebiete ausgewiesen und Jungangler unter strengste Aufsicht gestellt, ohne vernünftigen Grund.

Aber diese miesen und fiesen Funktionäre sind in der Minderheit. Die meisten Vereine werden von vernünftigen Anglern geführt. Viele Menschen hängen sich rein, um den Verein am Laufen zu halten und ihren Kollegen gutes Angeln zu ermöglichen.

Wie viele Vorsitzende von Angelvereinen opfern ihre komplette Freizeit, um die Geschäfte des Vereins zu führen. Wie viele Gewässerwarte sorgen durch Umsicht beim Besatz dafür, dass die Fangstatistiken am Ende des Jahres wohlgefüllt sind. Und wie viele Jugendwarte bereiten jungen Menschen die schönsten Angelmomente ihres Lebens und sichern dadurch zugleich die Zukunft des Vereins.

Haben Sie mal überlegt, wer dafür sorgt, dass Ihr Verein seinen Mitgliedern attraktive Angelgewässer bieten kann? Wer bewirbt sich um die Pacht? Wer organisiert die Finanzierung? Wer beantragt Zuschüsse? Wer schiebt an, dass ein Bootssteg gebaut wird? Wer organisiert die Ausflüge und Versammlungen? Wer verschickt Einladungen? Wer aktualisiert die Homepage? Wer wirbt neue Mitglieder an und wickelt den kompletten Schriftverkehr des Vereins ab?



Die Sache, sprich das Ehrenamt, hat im Angelverein oft einen Haken: viel Arbeit, wenig Lohn. Deshalb ist die Wertschätzung der Angelkollegen umso wichtiger.

Foto: M. Wehrle, [M] Denise • Pixello

Unglaublich, was die Vorstandsmitglieder eines Angelvereins alles leisten – in ihrer Freizeit, meist unbezahlt! Wir sollten die Wiederwahl nicht länger als größtmögliche Anerkennung sehen, sondern bei Versammlungen aufstehen und uns für gute Arbeit bedanken. Wir sollten Vorstandsmitglieder auf Kosten des Vereins öfter zu Angelausflügen einladen. Wir sollten dem Ehrenamt im Angelverein endlich jene Ehre zuteil werden lassen, die es verdient hat.

Je mehr wir diese Ämter würdigen, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass gut Qualifizierte nachrücken. Vielen Vereinen geht der Nachwuchs im Vorstand aus. Damit stehen sie vor demselben Problem wie die Familienbetriebe: Der Generationswechsel gerät zum unkalkulierbaren Risiko. Das muss nicht sein.

Wenn Sie das nächste Mal jemanden am Ufer schimpfen hören, wie schlecht die Vorstände Ihres Vereins angeblich arbeiten: Fordern Sie ihn auf, sich selbst im Vorstand zu engagieren. Wir brauchen mehr konstruktive Mitarbeit. Und weniger destruktive Kritik.

**Martin Wehrle** war selbst Gewässerwart und weiß, wie viele unsichtbare Hände zu packen, damit ein Verein läuft. Heute gehört er zu den bekanntesten Angelautoren im deutschsprachigen Raum. In seinen Wirtschafts-Bestsellern nimmt er unfähige Führungskräfte aufs Korn. Angelfunktionäre waren noch nicht darunter.

### IHRE MEINUNG?

Antworten Sie unseren Kolumnisten per Mail [kolumne@blinker.de](mailto:kolumne@blinker.de)